



im Luftkampf. Zwei feindliche Bomber wurden im Luftkampf abgefangen, zwei andere durch vier Artilleriefeuer herabgejagt.

In Kärnten und zwei geringe Gefechtstätigkeit.

Verchiedene Kriegsnachrichten.

Im Angriff auf Zebrügge. Zum Angriff auf Zebrügge teilt die britische Militärintelligenz unterm 14. d. M. mit: Ein Teil unserer Panzerstreitkräfte führte gestern früh mit Erfolg eine sehr schwere Beschießung von Zebrügge durch. Unsere Marinefreitritze waren ebenfalls beteiligt. Mehrere fünfzehn Kämpfe wurden in der Luft ausgefochten und hierbei vier feindliche Flugzeuge zerstört und fünf zum Absturz gebracht. Zwei von unseren Flugzeugen sind nicht zurückgekehrt, eins davon landete in Holland und wurde interniert.

Hierzu wird von deutscher amtlicher Stelle erklärt: 1. Die Beschießung von Zebrügge durch englische See- und Landkräfte ist ohne jeden militärischen Erfolg geblieben. 2. Es ist kein einziges deutsches Flugzeug zerstört oder zum Absturz gebracht worden. (W. L. B.)

Beschreibung der russischen Jagstation Ebarca.

Berlin, 15. Mai. (Antifisch.) In der letzten Zeit haben russische Seeflugzeuge mehrfach versucht, die Tätigkeit unserer Vorpostenfahrzeuge an der nordtürkischen Küste zu hindern. Am 13. Mai morgens wurde daher die russische Jagstation Ebarca, ausgiebig mit Bomben belegt. (W. L. B.)

Unter U-Bootskrieg.

Berlin, 14. Mai nachts. (Antifisch.) Eins unserer im Mittelmeer operierenden U-Boote, Kommandant Oberleutnant zur See Launburg, griff am 30. April den französischen Transportdampfer „Colbert“ (5394 B.-M.-No.), mit Truppen und Kriegsmaterial von Marseille nach Saloniki unterwegs, vor dem Kanal von La Galle an und brachte ihn durch Torpedostöße innerhalb 5 Minuten zum Sinken.

Berlin, 15. Mai. (Antifisch.) Neue U-Bootsregler im Atlantischen Ozean: 4 Dampfer und 8 Segler mit 2500 B.-M.-Z.

Unter den versenkten Schiffen befanden sich u. a. folgende: ein englisches Dampfer vom Aussehen „Marina“, ein englisches Zerstörerboot, englischer Segler „Beeswing“, (Ladung Kohlen), italienischer Dampfer „Bandiera Mora“ (2068 t, Ladung 2700 t Eisenerz von Spanisch-Marokko nach England).

Von den übrigen versenkten Schiffen hatten u. a. 2 Rafalen, 1 Holz-, 1 Salpeter-, 1 Delfin- und 1 Stindgut geladen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine. (W. L. B.)

Kleine politische Nachrichten.

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Deutschland. Der österreichische Handelsminister Dr. Urban hielt dieser Tage im Bund österreichischer Industrieller eine Rede, in der er u. a. die Notwendigkeit der Regelung der österreichischen Wirtschaftsbeziehungen zum Deutschen Reich betonte. Er wies darauf hin, daß sich weder in der Öffentlichkeit noch in der Industrie eine legitime kompetente Stimme erheben dürfte, die nicht eine innigere wirtschaftliche Verbindung mit dem Deutschen Reich verlangt hätte, als die bisherige.

Streik im österreichischen Volkstum. Das herrenhaussitzige Stadtkomitee soll beschließen, seine Stellung als Obmann des Volkstums nicht mehr wahrzunehmen, was die Arbeit nicht mehr fördern könne, und die Vertretung des Klubs im Abgeordnetenhaus nicht führen könne. ... (W. L. B.)

Die in Budapest kürzlich abgehaltene Jahresversammlung des ungarischen Journalistenvereins hat beschlossen, ein Zentralkomitee an den Präsidenten des Internationalen Presseverbandes Wilhelm Singer anzusenden, um ihn zu ersuchen, dessen Mitglieder aus dem neutralen und feindlichen Ausland zu entfernen. ... (W. L. B.)

Ein schwedischer Sozialistenkongress wurde am 13. d. M. in Stockholm von der Winterspartei, 20 Delegierte, auch mehrere ausländische Vertreter, haben sich zur Teilnahme eingeladen.

Streitigkeiten unter englischer Kontrolle. Zwischen Norwegen und Amerika besteht seit einiger Zeit kein direkter Verkehr mehr. ... (W. L. B.)

Das Grenzland. Aus der griechischen Hauptstadt meldet der Mailänder „Secolo“, künftigen Vereinbarungen hätten der neuen Regierung ihre Sympathie ausgedrückt und ihre Hilfe zugesagt.

Der Zustand im Donau-Transportwesen. Wie das Amsterdamer „Algemeen Handelsblad“ aus London meldet, haben am 13. d. M. ungefähr 5000 Angestellte der Donau-Dampfschiffahrt die Arbeit niedergelegt; sie verlangen u. a. eine Erhöhung der Löhne von 10 Gehältern.

Unerwünschte Vermittlung.

Wie aus Stockholm gemeldet wird, sind alle Vorbereitungen getroffen, um die Stockholmer Sozialistische Konferenz abzuhalten. Es handelt sich bei dem Gedanken daran, die alte Internationale, die durch den Krieg einen Todesstoß erlitten hat, wieder zu neuem Leben zu erwecken. Gleichzeitig will man sich aber auch als eine Art Friedenskonferenz betätigen, wohl um der Welt zu zeigen, daß der sozialistische Gedanke allein in der Lage sei, den Frieden zurückzubringen. ... (W. L. B.)

Engländer will eben nur einen englischen Frieden. Darum bleibt er auch dieser Konferenz fern. Auch die französische Sozialdemokratie hat ja eine Besichtigung abgelehnt. Aber es scheint so, als ob noch in letzter Stunde der russische Delegierte abgemeldet wäre, sich doch noch zu beteiligen. ... (W. L. B.)

Das führende dänische Sozialistenblatt brachte nun vor einigen Tagen eine merkwürdige Meldung, daß der dänische Sozialist Borgbjerg nach Petersburg gereist sei und dort die Kriegesjäger der deutschen Sozialdemokratie in ihrem Manifest bekantendend habe. ... (W. L. B.)

Gerade im Hinblick auf die kommende Stockholmer Konferenz wäre es aber im höchsten Grade erwünscht, daß von unserer Seite öffentlich erklärt wird, daß von solchen Dingen natürlich keine Rede sein könne. ... (W. L. B.)

Der neue englische Admiralitätschef. Die Wirkungen der deutschen U-Bootboote. (Von unserem Marinearbeiter.)



Sir John Jellicoe, bisher Vierter Seelord der britischen Admiralität, ist an die Spitze des neuen Stabes der Admiralität getreten. Er soll sich ausschließlich politischen und strategischen Fragen widmen und von allen Verwaltungsaufgaben befreit sein. ... (W. L. B.)

ebenfalls nicht ermutigen, und wenn mir eine kleine Stelle eines solchen aus den „Daily News“ zitiere, möge man sich ein Bild machen. ... (W. L. B.)

Der gefürchtete Moment. da man in den sauren Apfel beißen muß, gekommen sein wird, die Schuld sich entweder verteideln oder auf einen, den's gerade trifft, abwälzen lassen wird. ... (W. L. B.)

Die deutschen Unterseeboote und nicht Sir John Jellicoe werden es sein, die dem britischen Volk die Augen doch schließlich öffnen werden. ... (W. L. B.)

Advertisement for workers: 'An die deutschen Arbeiter! Bis Gott den Frieden uns beschied, Bleib' dies der Wahlspruch des Gerechten: Ehrlös sei jeder Waffenfriede, Der feiert man die Jahre fachten!'

Aus aller Welt. Der Staatenbund in Rumänien. Neber den letzten Aufbau im besetzten Rumänien war man längere Zeit im Unklaren. ... (W. L. B.)

Die Verluste der Cromwell. Ein Mann des französischen Infanterie-Regiments 208 scheitert in einem Vorstoß am 21. April: ... (W. L. B.)



## Bekanntmachung.

Seit die Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September dieses Jahres mit einer Ausnahme zu Beschuldigungen von Schweinen nur ganz ausserordentlich ist, im Besonderen nur dann, wenn es sich um die Verlegung mehrerer Schweinegepäckträger in größeren Beständen handelt, wenn die Schließung erforderlich ist um Schweineleber zu vermeiden. In der Regel wird diese Verlegung aber durch die Schließung von Rindern, Kälbern und Schafen zu erröthen sein, welches im Sommer im größeren landwirtschaftlichen Betrieben üblich ist.

Namens des Kreisaußwärtigen,

gen. v. Dieckhoff

Postkarte Bekannmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Den 10. Mai 1917.

Der Magistrat.

Henning.

## Ablieferung des entbehrlichen Futtergetreides für das Heer.

Am 11. Mai 1917 habe ich eine Bekanntmachung erlassen, durch die die Entwürfe aufgeführt worden, sofort alles irgendwie entbehrliche Futtergetreide an die Magasine der Provinzialämter oder der Kommandierenden zur Deckung des Bedarfs für das Heer abzuliefern.

Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen veröffentlicht worden, außerdem wird sie durch Aushang und in ähnlicher Weise durch die Kreis- und Polizeiverwaltungen bekannt gegeben.

Magdeburg, den 11. Mai 1917.

Der kommandierende Kommandierende General des 4. Armee-Korps:

Friedrich von Lyncker,

General der Infanterie

a la suite des Lustjäger-Bataillons Nr. 2.

Durch Bekanntmachung Nr. O. 4064. 17. KRH. habe ich eine Bekanntmachung erlassen, durch die die Entwürfe aufgeführt worden, sofort alles irgendwie entbehrliche Futtergetreide an die Magasine der Provinzialämter oder der Kommandierenden zur Deckung des Bedarfs für das Heer abzuliefern.

Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ähnlicher Weise durch die Kreis- und Polizeiverwaltungen bekannt gegeben.

Magdeburg, den 15. Mai 1917.

Der kommandierende Kommandierende General des 4. Armee-Korps:

Friedrich von Lyncker,

General der Infanterie

a la suite des Lustjäger-Bataillons Nr. 2.

## Walther Proemmel

Wulsch & Nullmeier Nachf., Magdeburg

beehrt sich den Eingang von

Speise-, Herren- und Schlafzimmern, Salons,

weissen Schlafzimmern, Schränken, Toiletten

Schreibtischen, Backstisch-Zimmern, Flurgarderoben,

einzelnen Wirtinnen in gold und poliert und geblitzt

Seiderstufen, Gabeln, Gardinen

Faust Teppichen

(letzte Stücke darunter)

anzusehen

Solange der Vorrat reicht!

Geliebte Restauratoren können bei rath dem Kriege bei und versichert lagern.

Durch Bekanntmachung Nr. O. 4064. 17. KRH. vom heutigen Tage habe ich eine Bekanntmachung erlassen, durch die die Entwürfe aufgeführt worden, sofort alles irgendwie entbehrliche Futtergetreide an die Magasine der Provinzialämter oder der Kommandierenden zur Deckung des Bedarfs für das Heer abzuliefern.

Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ähnlicher Weise durch die Kreis- und Polizeiverwaltungen bekannt gegeben.

Magdeburg, den 15. Mai 1917.

Der kommandierende Kommandierende General des 4. Armee-Korps:

Friedrich von Lyncker,

General der Infanterie

a la suite des Lustjäger-Bataillons Nr. 2.

Durch Bekanntmachung vom 15. Mai 1917 — Nr. 2. Mc. 100/17. KRH. — habe ich eine Bekanntmachung erlassen, durch die die Entwürfe aufgeführt worden, sofort alles irgendwie entbehrliche Futtergetreide an die Magasine der Provinzialämter oder der Kommandierenden zur Deckung des Bedarfs für das Heer abzuliefern.

Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ähnlicher Weise durch die Kreis- und Polizeiverwaltungen bekannt gegeben.

Magdeburg, den 15. Mai 1917.

Der kommandierende Kommandierende General des 4. Armee-Korps:

Friedrich von Lyncker,

General der Infanterie

a la suite des Lustjäger-Bataillons Nr. 2.

## Bekanntmachung.

Die Zwischenscheine für die 5% Schuldverschreibungen und 4 1/2% Schaftanweisungen der V. Kriegsanleihe können vom

21. Mai d. Js. ab

in die endgültigen Stücke mit Zinsscheinen umgetauscht werden.

Der Umtausch findet bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“, Berlin W 8, Behrenstraße 22, statt. Außerdem übernehmen sämtliche Reichsbankanstalten mit Kasseneinrichtung bis zum 15. November 1917 die kostenfreie Vermittlung des Umtausches. Nach diesem Zeitpunkt können die Zwischenscheine nur noch unmittelbar bei der Umtauschstelle für die Kriegsanleihen in Berlin umgetauscht werden.

Die Zwischenscheine sind mit Verzinsnissen, in die sie nach den Beträgen und innerab dieser nach der Nummernfolge geordnet eingetragen sind, während der Vormittagsdienststunden bei den genannten Stellen einzulösen. Für die 5% Reichsanleihe und für die 4 1/2% v. z. Reichsschaffanweisungen sind besondere Nummernverzeichnis auszufertigen; Formulare hierzu sind bei allen Reichsbankanstalten erhältlich.

Firmen und Kopien haben die den ihnen eingereichten Zwischenscheine rechts oberhalb der Stückennummern mit ihren Firmenstempel zu versehen.

Von den Zwischenscheinen für die 1., 3. und 4. Kriegsanleihe ist eine größere Anzahl noch immer nicht in die endgültigen Stücke mit den bereits seit 1. April 1915, 1. Oktober 1916 und 2. Januar d. Js. fällig gemachten Zinsscheinen umgetauscht worden. Die Inhaber werden aufgefordert, die Zwischenscheine in ihrem eigenen Interesse möglichst bald bei der Umtauschstelle für die Kriegsanleihen, Berlin W 8, Behrenstraße 22, zum Umtausch einzulösen.

Berlin, im Mai 1917.

Reichsbank-Direktorium

Havenstein, v. Grimm.

## Pfingstverkehr.

Pfingstfahrten und Ausflüge müssen in diesem Jahre unterbleiben, weil die Lokomotiven und Wagen für Zwecke des Heeres, der Kriegswirtschaft und Volksernährung gebraucht werden.

Gondelzüge für den Ausflugverkehr werden nicht gefahren. Mit Zurückbleiben beim Reiseantritt oder unterwegs ist daher zu rechnen. Die Eisenbahn benutze nur vor Notgebrungen reisen muß.

Königliche Eisenbahndirektion  
Magdeburg.

## Bekanntmachung.

Im Jagdgebiet der königlichen Oberförsterei GutsMuths sind zur Verteilung von Reichen mit Giftpfeilen gefällte Eichen ausgesetzt.

Ordnung Nr. 18. 8. Mai 1917.

Der Amtsvorsteher.

## Landwohnung.

Nähe Magdeburg, ein Wohn- und Waldstück, 1 oder 2 Zimmer mit 8 Betten und Kochgelegenheit auf 8 Wochen zu mieten gesucht. Auszubildende Offizier an

Kalkow, Magdeburg

Leitstrasse 14 11.

## Zigaretten

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen

100 Zig. Kleinverk. 1.8 Pfg. 1.70

100 " " 3 " 2.80

100 " " 4.2 " 3.20

100 " " 6.2 " 4.50

Perfekt nur gegen Nachnahme von 300 Stück an.

Zigaretten prima Qualität von 100 — bis 200 Stück an

Goldenes-Haus

Zigarettenfabrik G. m. B.

Berlin, Behrenstraße 22

Telefon A 9068

## Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Benutzung von Gummi-Fahradbereifungen für welche eine besondere Erlaubnis, eines des Königlichen Bezirkskommandos nicht erteilt ist, bei Strafe verboten ist.

Commern, den 14. Mai 1917.

Die Polizei-Verwaltung

Denning,

Bürgermeister.

## Zur Heuernte!

habe noch ca. 20 Stück

## Grasmähmaschinen,

darunter einige für Ochsen- und Kuhbespannung, mit hoher Uebersehung nur erstklassiger Marken auf Lager.

Reflektanten wollen möglichst sofort bestellen, da die Nachfrage sehr groß und spätere Bestellungen nicht berücksichtigt werden können.

## Louis Seewitz, Zerbst.

Vertrieb landwirtsch. Maschinen u. Geräte.

Fernsprecher 534.

## Anh. Eisenmoorbath

Vindau i. Anh.

## Beginn des diesj. Betriebes 21. Mai.

Anerkannte vorzügliche Heilerfolge bei Rheumatisms, Gicht, Nerven- u. Frauenleiden u. a. Bosp. durch die Badeverwaltung.